

Gartengeflüster



Der amerikanische Schriftsteller und Philosoph Ralph Waldo Emerson fordert in unserer schnelllebigen Zeit: *„Ahme den Gang der Natur nach. Ihr Geheimnis ist Geduld!“* Geduld werden wir weiterhin benötigen: auch für Gärtner eine bedeutende Tugend!

Doch Gärtnern bedeutet Spaß, sorgt für Abwechslung und Gesundheit, lässt Natur und Heimat entdecken, kreative Ideen, innovative Konzepte, eine lebensnahe Zukunft gestalten, Ökologie, kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt erleben.

Liebe Mitglieder des Gartenbauvereins Stötten a. A., wir wünschen Ihnen viel Freude, Geduld und Erfolg im Garten, in der Natur.

Ihre Vorstandschaft

Rückblick auf das vergangene Jahr

- Die Mitgliederhauptversammlung konnte am **29.07.21** nachgeholt werden. Neben den Berichten durch die Vorstandsmitglieder standen die Anlage der Streuobstwiese und die geplante 25-Jahr-Feier des Vereins auf der Tagesordnung.
- Für den **11.09.21** wurde eine gemeinsame Fahrt zur Landesgartenschau in Lindau organisiert. 6 Personen teilten sich das günstige Zugticket und verbrachten einen schönen Tag auf der Ausstellung am Bodensee.
- Am **15.09.21** konnte nach mehreren Anläufen endlich die viel gewünschte Pilzexkursion durchgeführt werden. Den Bericht über diese ausgesprochen interessante Führung finden Sie unten.
- Da die beliebte Palmsonntagswanderung im Frühjahr abgesagt werden musste, wurde für den **26.09.21** eine kleine Herbstwanderung organisiert. Sie führte über den Römerweg nach Salchenried, wo Kaffee und Kuchen auf die insgesamt 9 Teilnehmer wartete.
- Der Herbstmarkt wurde vom Veranstalter abgesagt.
- Der am **26.11.21** geplante Adventshoigarta musste leider wegen der ansteigenden Coronazahlen ausfallen. Stattdessen fertigten fleißige Helferinnen in liebevoller Handarbeit Weihnachtsgrußkarten für unsere Mitglieder an.

Schnuppergarteln 2021

Boden gut machen! Erst jetzt zeigt sich wieder das Bewusstsein, wie stark unsere Gesundheit auch von einem gesunden Boden abhängt. Humusaufbau ist die Zukunft, denn die Tendenz des Bodenauslaugens mit Kunstdünger und Keimabtötung bringt uns keine genussreichen, vollwertigen Lebensmittel! Im Kleinen wollen wir vom „Schnuppergarten“- Team mit Kindern aus der Umgebung an dieser Vision arbeiten und mit viel Liebe unsere Humusschicht auf einem kleinen Stück Land pflegen. Die Zeiten von „bäh, ein Regenwurm!“ sind vorbei.

Die Kinder haben in 2021 wegen Corona selbst gesät und die Beete bepflanzt. Wir achteten darauf, dass die Fruchtfolge sinnvoll ist, Mischkulturen sich ergänzen und eine Mulchschicht ein Austrocknen vermied. Der Boden wurde im Herbst nur bis 20 cm Tiefe gelockert, von Beikräutern befreit und zuletzt ein Igelhaus aufgebaut, das von einem Mitglied angefertigt wurde. Herzlichen Dank dafür!

Die monatlichen Termine für das Schnuppergarteln werden auf der Internetseite des Gartenbauvereins veröffentlicht. Ein Drittel der Kinder bestellt und pflegt dann das Beet, ein Drittel stellt etwas aus dem Geernteten her, etwas, das die Sinne anspricht.

Eine dritte Gruppe stellt etwas Kreatives aus Naturmaterialien her oder geht auf Exkursion. Natürlich wird regelmäßig durchgewechselt.

Außerdem wurde im Juni eine Schnitzeljagd veranstaltet und allerlei Zauberschauspiele gebastelt.

Zuletzt hat bestimmt dem einen oder anderen auch das pflückfrische Gemüse von unserem Beet geschmeckt.



Pilzexkursion

Gartenbauverein und Pilze gehören in gewisser Weise zusammen, erklärten die Pilzsachverständigen Ruth und Thomas Zick, die mit ihren beiden quirligen Hunden eine Pilzexkursion für den Gartenbauverein Stötten durchführten. Ohne Pilze gäbe es fast keine Pflanzen, erfuhren die interessierten Teilnehmer während der 3-stündigen Führung im Steinbacher Wald.



2 Millionen Pilzarten gibt es weltweit. Von den etwa 7000 bei uns vorkommenden Arten sind etwa 200 Arten Speisepilze und weitere 200 Arten sehr giftig. Pilze übernehmen eine sehr wichtige Aufgabe im gesamten Ökosystem. Sie sind für die Zersetzung von Biomasse ebenso wertvoll wie für die Versorgung der Pflanzen mit Nährstoffen. Viele Pilzarten gehen eine Symbiose mit bestimmten Pflanzen ein, ohne die keiner der beiden überleben könnte.

Die Teilnehmer fanden jedoch nicht nur die bekannten Klassiker wie Steinpilz oder Fliegenpilz, sondern bekamen anhand zahlreicher unscheinbarer und dennoch hochinteressanter Exemplare einen Einblick in die unterschiedlichsten Pilzformen und Unterscheidungsmerkmale.

Die passenden Rezepte lieferten die beiden Experten gleich dazu. So soll der Habichtspilz getrocknet zu feinem Pulver zermahlen werden, von dem man höchstens eine Messerspitze als Gewürz dem Gericht beifügt. Ebenso erfuhren die Teilnehmer, wie man Hallimasch am besten zubereitet oder dass man den Schopftintling nicht nur essen, sondern mit seiner Tinte auch schreiben kann. Pilze könnten nicht nur verspeist werden, sondern kämen auch in der Mykotherapie als Heilmittel zum Einsatz, erklärte die Naturheilpraktikerin und Pilzsachverständige Ruth Zick.

Zur sicheren Bestimmung sind viele Merkmale wichtig. Die Knolle am Pilzfuß beispielsweise, der Ring am Stiel oder die Farbe der austretenden Milch seien aufschlussreiche Hinweise für eine sichere Bestimmung. Deswegen ist der Experte Thomas Zick, der auch Vizepräsident der Bayrisch Mykologischen Gesellschaft ist, sogar mit einer Lupe ausgestattet, mithilfe derer er anschaulich erklärt, wie man einen Steinpilz von einem Gallenröhrling auseinander halten könne.

Da Speisepilze oft einen ungenießbaren oder gar giftigen Doppelgänger haben, muss die Bestimmung zu 100 Prozent sichergestellt sein. Eine 99-prozentige Bestimmung reiche nicht aus. Dann solle man den Pilz lieber an seinem Platz stehen lassen.



Generell sollen Pilzsucher bei ihren Ausflügen respektvoll mit der Natur umgehen und darauf achten, keine Pilze und Pflanzen zu zertreten und nur so viele Pilze zu entnehmen, wie man für eine Mahlzeit brauche.

Programm für 2022

Sonntag 10. April 2022 13:30 Uhr	Palmsonntagswanderung für Familien und Kinder Treffpunkt Parkplatz Heggen
Samstag 23. April 2022 14:00 Uhr	Obstbaumerziehungsschnittkurs Wegen Erkrankung abgesagt Treffpunkt an der Streuobstwiese am Neunerfeld
Samstag 30. April 2022 13:00 Uhr	Weidenflechtkurs mit Monika Berkmüller bei Rosmarie Kollmann, Stötten Voranmeldung bitte bei Wally Osterried
April 2022	Pflanzwettbewerb an der Grundschule Stötten Ausgabe des Saatguts
Donnerstag 19. Mai 2022 19:30 Uhr	Mitgliederhauptversammlung mit Wahl der Vorstandschaft Es folgt der Vortrag „aus dem Kräutergarten“ von Frau Wehnert mit Fragemöglichkeiten nicht nur zum Thema Kräuter.
Samstag 13. August 2022 13:00 Uhr	Gemeinsames Kräutersammeln für das Kräuterboschenbinden Treffpunkt am Parkplatz Moorerlebnispfad/Fahrradweg
Sonntag 14. August 2022 13:30 Uhr	Traditionelles Kräuterboschen binden für Mariä Himmelfahrt (15. August Kräuterboschenweihe) bei Andrea Sprengel-Lipp in Salchenried
Samstag 17. September 2022 14:00 Uhr	Feier zum 25-jährigen Bestehen des Vereins Im Landgasthof Sonne in Stötten Geplant ist ein buntes Programm
September	Pflanzwettbewerb an der Grundschule Stötten Auswertung und Siegerehrung
Samstag/Sonntag 01./02. Oktober 2022	Teilnahme am Herbstmarkt in Stötten
Samstag 26. November 2022 14:00 Uhr	Besinnlicher Adventshoigarta im Landgasthof Sonne Achtung neu: jetzt am Samstagnachmittag!

Freistellungsbescheid vom Finanzamt

Im dreijährigen Turnus muss beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit des Vereins nachgewiesen werden. In 2021 wurde dem Verein der Freistellungsbescheid für weitere drei Jahre erteilt. Dadurch ist der Verein von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit. Außerdem ist der Gartenbauverein dadurch berechtigt, Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) für Spenden auszustellen.

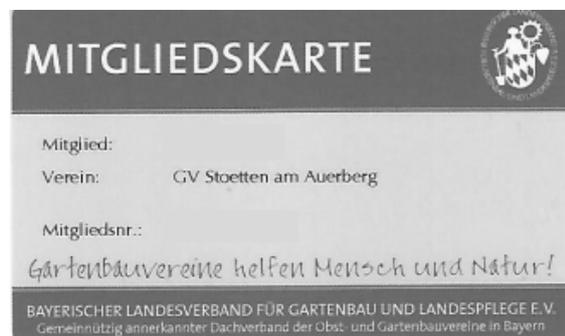
Eintragung in das Transparenzregister

Eingetragene Vereine werden auf Anordnung des Bundesfinanzministeriums zum Schutz vor Mafiageldern in ein neu geschaffenes Transparenzregister eingetragen und müssen dafür einen Beitrag bezahlen. Eine Befreiung von zukünftigen Abgaben wurde von uns bereits beantragt und die notwendigen Unterlagen eingereicht. Vom Bundesanzeiger Verlag, der für die Eintragungen und Anträge zuständig ist, wurde nun eine Befreiung von den Gebühren für die Zukunft bestätigt.

Neue Mitgliedskarten

Ab diesem Jahr gibt es neue Mitgliedskarten Vereinsmitglieder. Diese sind jetzt im Scheckkartenformat aus Plastik. Sie laufen nicht mehr wie die bisherigen Mitgliedskarten nach Jahren ab, sondern sind dauerhaft gültig, bzw. mit Ende einer Mitgliedschaft automatisch ungültig. Die neuen Karten haben Sie bereits Weihnachtsgrußkarte erhalten. Bitte unterschreiben Sie sie noch auf der Rückseite.

Vorlage der Mitgliedskarte können Sie zum Beispiel in der Gärtnerei Jung in Ebenhofen oder in der Baumschule Borchert in Neugablonz Rabatt erhalten. Auch die BayWa gibt 10 % Rabatt auf Lagerware aus dem Gartensortiment.



für alle
nicht
drei
werden
mit der
Bei

Versicherungsschutz für Gartenbauvereine

Als Mitglieder eines Gartenbauvereins genießen Sie über den Landesverband Versicherungsschutz. Vom Verein organisierte Veranstaltungen sind gesetzlich haftpflichtversichert. Hierzu gehören Gartenfeste, Veranstaltungen mit Kindern, Jubiläumsveranstaltungen, Vorträge und Festumzüge. Mitversichert sind auch Nichtmitglieder, die im Auftrag des Vereins tätig werden. Die Versicherung deckt außerdem Unfälle von Mitgliedern im eigenen oder im Garten eines anderen Mitglieds sowie in vom Verein bewirtschafteten Flächen ab. Das gilt natürlich nicht für sonstige Unfälle wie Grillen oder Heimwerken. Die Versicherung umfasst auch Unfälle von Mitgliedern in Begleitung der Ehepartner oder minderjähriger Kinder auf dem Weg von und zu den Veranstaltungen. Die Deckungssumme beträgt bei Vollinvalidität 15.000 Euro und im Todesfall 7.500 Euro. Bergungskosten ist mit 7.500 Euro gedeckt. Außerdem ist noch eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung enthalten, die insbesondere Vorstandsmitglieder vor Schadensersatzansprüchen schützt.

Streuobstwiese in Stötten am Auerberg

Nach jahrelanger Suche und entsprechenden Bemühungen entschied sich die Gemeinde für das Grundstück im Bereich Neunerfeld/Kapellenweg. Es entstand dort keine reine, typische Streuobstwiese im herkömmlichen Sinne, sondern eine Anlage für die Bürgerinnen und Bürger, beginnend bei den Jüngsten mit einem Spielplatz, einer Blumenwiese, mit Bäumen, Sträuchern, „Naschobst“ und verschiedenen



Obstbäumen, die von Gemeindebediensteten, Mitgliedern des Gartenbau- sowie Imkervereins gepflanzt wurden. Die gemeinsame Entscheidung bezüglich der Auswahl erfolgte anhand von Vorschlägen/Erfahrungswerten im Gebiet des Auerberglandes, von Verbänden und Pomologen. Während der Staat noch bis 1973 die Obstbaumrodung mit einer Geldprämie honorierte, werden heute Biodiversität, Ökologie, Umweltschutz als bedeutend, förderungswürdig erachtet. So fiel die Entscheidung bei den Obstbäumen nicht im Hinblick auf den jeweiligen Ertrag, sondern Naturschutzaspekte, die Vielfältigkeit sollten im Vordergrund stehen. Die sehr unterschiedlichen Obstbäume (robuste und gegen Krankheiten widerstandsfähige Sorten) stehen so weit auseinander, dass jeder Baum genug Platz und Licht zum Wachsen hat. Es kommen keine chemisch-synthetischen Pestizide, keine Insektizide oder Herbizide zum Einsatz. Im Hinblick auf eine umweltverträgliche, extensive, machbare Pflege und auch Schnitt- und Pflegekurse wurde auf Hochstämme verzichtet: Kräne, Lese- oder Schüttelmaschinen stehen nicht zur Verfügung!

Wir gehen davon aus, dass diese Fläche ein wichtiger, artenreicher Lebensraum für Vögel, Gliederfüßer, Insekten, Spinnen, Schmetterlinge, Tausendfüßer, Käfer, Wespen, Hummeln, Bienen, Amphibien und Reptilien ... wird, Alt und Jung viel Freude bereitet.

Mitglieder des Gartenbauvereins und der Imker planen, dort 2022 ein Insektenhotel und eine Kräuterschnecke zu errichten.

Bunte Blumenmischung für Bienen

Mit dieser Ausgabe des Gartengeflüsters können Sie nicht nur sich selbst, sondern auch den Bienen eine Freude machen. Wenn Sie etwas tiefer ins Kuvert schauen, finden Sie ein kleines Tütchen mit Samen für eine Blumenwiese. Die einjährige Blumenmischung erreicht eine Wuchshöhe von 50-60 cm und kann daher auch in einem Topf auf dem Balkon ausgesät werden. Eine Aussaathilfe, die eine gleichmäßige Aussaat erleichtert, ist gleich mit enthalten. Die Mischung einfach auf der lockeren Erde ausstreuen, etwas einharken und gut feucht halten.

Nachruf

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Unsere im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieder des Gartenbauvereins Stötten a. A. bleiben gewiss in unseren Herzen und unvergessen. Über viele Jahre betreuten sie nicht nur ihre eigenen Gärten, sondern gaben auch ihre Erfahrungen, ihr Wissen und Können weiter, trugen dazu bei, Natur, Kultur, die Heimat in Einklang zu bringen, wertvolle Beiträge im Sinne der Ziele unseres Vereins zu erbringen.

Schlussgedanke

Wer mit seinem Garten zufrieden ist, der hat ihn nicht verdient.
Karl Förster